## Notizen zur Pflanzengeographie Nieder-Oesterreichs.

Von P. Benedict Kissling.

Alchemilla vulgaris Willd. glabra, praealpin, häufig im oberen Waldviertel z. B. in üppigen Formen bei der Trandl-Mühle (Ottenschlag). Bellidiastrum Michelii Cass. praealpine Insel am hohen Brand (Kilb), freilich nur durch zwei Exemplare vertreten, daher als Pflanzen-Grenze nicht zu betrachten. Botrychium matricariaefolium A. Br. 1. Juni 1883 gefunden im Rundswalde (Kottes) 700 Meter. Acht Exemplare davon dem Herrn Dr. Beck geschickt, drei Sporangien noch nicht offen, Blätter dicklich, 2 × fiedertheilig, Fiedern erster Ordnung abstehend, länglich stumpf, 5—7, neu für Nieder-Oesterreich. Campanula pusilla Hänke. Hohenstein, 1184 Meter. Grenze. Carduus defloratus L. β. pinnatifidus Neilr. praealpin. Bergerhof

(Teting). 800 M. Grenze.

An Carices reich ist das noch wenig durchforschte Waldviertel: Carex pulicaris L. geht wohl tief ins Waldviertel z. B. Voirans (Kottes) immer mit C. Davalliana Sm., doch kleiner als diese, mit anliegenden Früchten. C. pilulifera L., 6. Juni 1882 gefunden am grossen Holzschlag bei Voirans (Kottes); Alles davon bedeckt, ausgezeichnet durch kurze weibliche Aehren; scheint neu zu sein fürs Waldviertel. C. limosa L. 26. Mai 1883 auf halbtorfigen Wiesen bei Weikartschlag (Kottes) mit turfosa Fries und panicea L. Früchte zierlich hängend, Hälmchen zart und etwas gebogen; bis jetzt die nordwestliche Grenze. C. filiformis L. 28. Mai 1883, Sumpfwiesen bei Voirans (Kottes), oben an C. hirta L., unten an Juncus erinnernd, scheint durchs ganze Viertel verbreitet zu sein. C. turfosa Fries, Name höchst bezeichnend, Torfwiesen bei Spillberg (Traunstein), Kottes u. s. w. gemein, ähnlich C. vulgaris Fries, aber schlanker, Früchte länger gestielt und wie bei jener bald grün, bald schwarz. C. Michelii Host geht auch in die Donauthäler hinein, z. B. bei Spitz, Mühldorf bis Dippl (Kottes), Grenze, Früchte etwas behaart. C. hordeistichos Vill. von Dr. Beck agnoscirt. Unternalb (Retz), nördlichster Punkt V. U. M. B. C. paniculata L. mit concav-convexen Früchten, dürfte durchs ganze V. U. M. B. verbreitet sein, so um Kottes sehr gewöhnlich. C. verna Vill. dürfte vielleicht in zwei Varietäten aufzulösen sein, deren eine minor auf trockenen, und die andere, etwa major zu nennende Form auf nassen Wiesen vorkommt; im letzten Falle oft sehr verlängerte weibliche Blüthenstiele. C. umbrosa Host, am Ende nur eine üppige Schattenform der longifolia Host; kaum wesentlich unterschieden: Früchte gleich, nur Blätter etwas länger u. s. w., d. h. die ganze umbrosa Host stärker und grösser als longifolia Host. C. flacca Schreb. hat durch Insolation purpurbraune Früchte im Freien, z. B. auf Schutthalden der Voralpen, und grüne im Walde.

Carlina longifolia Reichb.: Blätter bis 14 Cm. lang und etwa 1 Cm. breit, meine Exemplare 5.6 Cm. hoch. Herr Dr. Carl Rich-

ter hat Recht: diese so lange ignorirte Pflanze scheint durch die ganzen Voralpen verbreitet zu sein, wenigstens am Fuss des Hohen Stein (1184 M.) häufig: Carthamus tinctorius L., gebaut in Plankenstein, verwildert bei St. Gotthard. Castanea sativa (L.) Mill. cult. d. h. veredelt hier in Gärten, verwildert häufig in Wäldern, aber nur auf Mergel.

Cephalanthera rubra Rich. und C. pallens Rich. haben auch einen grösseren Verbreitungsbezirk; gehen in die Donauthäler hinein, von Spitz z. B. bis in die Nähe von Kottes; sonnige "Leithn" im

Egelsgraben, auf Granit, etwa 700 Met. Grenze.

Kilb, am 6. November 1887.

## Beitrag zur Flora des nördlichen Mährens und des Hochgesenkes.

------

Von Dr. Ed. Formánek,

k. k. Professor am böhmischen Gymnasium in Brunn.

(Fortsetzung.)

Stachys alpina L. Kriech, Kiesgraben (v. Uechtritz)!, Spitzberg, bei den Köhlerhütten u. a. O. bei Wermsdorf, Bautsch, Wigstadtl, Kl.-Hermsdorf, Lautsch, Hirnich bei Neudörfl, Werdenberg, Pohořer Wald, Scheuergrund u. a. O. bei Odrau.

— silvatica L. Gr.-Ullersdorf (Oborny), Trausnitz bei Petersdorf, Pföhlwies, Blauda, B. Märzdorf, Nikles, Altvaterwald, Rother Berg circa 900 m. Grundwald u. a. O. bei Römerstadt, Wigstadtl, Lautsch, Hirnich bei Neudörfl, Werdenberg, häufig bei Odrau, Pohoř, Söhle.

Lamium maculatum L. Wigstadtl, Lautsch, häufig bei Odrau, Pohor. Leonurus cardiaca L. In höherer Lage bei Nikles.

Scutellaria galericulata L. Selbst noch bei Gr.-Ullersdorf und Irmsdorf.

Prunella vulgaris L. Gemein, in höheren Lagen am Rothen Berge, im Gr.-Kessel, Kriech, Berggeist.

Ajuga genevensis L. Geppersdorf, Kl.-Mohrau, Rother Berg, Römerstadt.

Plantago media L. Schäferei.

Anagallis arvensis L. a. phoenicea Scop. D. Liebau, Petersdorf, Rabenseifen, Gr.-Ullersdorf, Wüst-Seibersdorf, Nikles, Kl.-Mohrau, Römerstadt, Bautsch, Wigstadtl, Odrau, Werdenberg.

Trientalis europaea L. Knoblochgraben (im vorigen Jahre hier angetroffen). horizontaler Weg von der Schäferei zum Franz. Jagdhaus, Schlössel. Gr.-Hirschkamm.

## **ZOBODAT - www.zobodat.at**

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1887

Band/Volume: 037

Autor(en)/Author(s): Kissling P. Benedict

Artikel/Article: Notizen zur Pflanzengeographie Nieder-Oesterreichs.

<u>426-427</u>